



GEMEINDEAMT LORÜNS

Niederschrift

über die am 2. Mai 2006 um 19:00 Uhr im Gerätehaus
abgehaltene 10. Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter: Vizebürgermeister Batlogg Klaus-Peter
Mag. Kurzemann Gerd
Dr. Wierer Peter
Batlogg Manfred (Schriftführer)
Ing. Batlogg Andreas
Sauerwein Christian
Batlogg Nikolaus
Marte Walter

Entschuldigt: Stocker Ulrike
Batlogg Reinhard

Tagesordnung:

1. Beratung mit Architekturbüro Lang & Vonier über die erstellte Checkliste für die geplante Friedhofserweiterung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 5. 4. 2006
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Beratung über den geplanten Trassenneubau der MBS im Bereich Almakreuzung bis Bahnhof St. Anton im Montafon
5. Handhabung der Holzablagerung auf dem Baugrundstück GSt. Nr. 361/12
6. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2005 und dessen Abweichungen
7. Allfälliges

Als Vorsitzender begrüßt Bürgermeister Ladner Lothar die anwesenden Mandatäre und die Herrn Architekten Lang und Vonier. Er eröffnet sodann die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur 10. Sitzung ordnungsgemäß ergangen ist und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

ad 1.) Beratung mit Architekturbüro Lang & Vonier über die erstellte Checkliste für die geplante Friedhofserweiterung

Herr Vonier bedankt sich im Namen des Architekturbüros für die Einladung und für die sorgfältig ausgearbeitete Checkliste, die für weitere Planungen eine sehr gute Grundlage sind. Tatsache ist, dass der jetzige Friedhof in den nächsten Jahren an seine Grenzen stößt. Viele Familien in Lorüns besitzen noch kein Familiengrab, ebenfalls gibt es noch keinen Platz für Urnengräber. Lediglich eine Urnen-Erdbestattung auf einem bestehenden Grab wäre denkbar. Derzeit ist noch Platz für maximal 5 Familiengräber und 5 Einzelgräber. Eine Auflassung von älteren Grabstätten steht in der nächsten Zeit auch nicht an, eine Ruhezeit von mind. 15 Jahren muss eingehalten werden. Eine Einsegnungshalle mit Räumlichkeiten für Gerätschaft stand ebenfalls zur Diskussion, wie eine Schaffung von Parkmöglichkeiten. Das Büro Lang & Vonier wird aufgrund der Checkliste und der bisherigen Besprechungen in den nächsten 6 – 8 Wochen einen ersten Vorschlag ausarbeiten. Um den tatsächlichen Grabstättenbedarf für die nächsten 30 Jahre abschätzen zu können, ersucht das Planungsbüro die Gemeinde Lorüns um Daten (Familien die noch keine Grabstätte haben) zur Erstellung einer Grabstättenentwicklung, das auch zugesagt wurde.

ad 2.) Genehmigung der letzten Niederschrift

Die Niederschrift vom 5. April 2006 wurde allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und unterfertigt.

ad 3.) Berichte des Bürgermeisters

Die Arbeiten beim Umlegungsgebiet „Krummäcker“ stehen kurz vor dem Abschluss. Am Mittwoch bzw. Donnerstag werden die Asphaltierungsarbeiten erfolgen. Die Wasseranschlüsse sind alle verlegt. Bis Mitte Mai sind dann alle Restarbeiten abgeschlossen.

Am kommenden Donnerstag, den 4. Mai 2006 findet die Bauverhandlung für die Sporthaus- Erweiterung seitens der BH-Bludenz statt. Sobald ein positiver Baubescheid vorliegt wird mit den Umbauarbeiten begonnen. Gleichzeitig werden die zu erwartenden Kosten zusammengestellt und bei der Sportabteilung des Landes um größtmögliche Unterstützung angesucht. Ob das neue Gebäude mit einer Zentralheizung versehen wird, wird derzeit noch abgeklärt.

Die Holzschlägerarbeiten durch den Holzakkordanten Weszeli sind bis auf die Aufräumung des Holzschlages abgeschlossen. Es wurde an die 240 fm Nutz- und Brennholz geschlägert. Es wurden ca. 30 Stück Klafter mehr als letztes Jahr gerichtet.

Am vergangenen Freitag, den 28. April 2006 fand auf Einladung der Jagdpächter Schick u. Pecoraro die schon zu Tradition gewordene Waldbegehung statt.

Heute, Dienstag, 3. Mai 2006 wurde von der Fa. Gabriel Werner der Bergweg von hereinragenden Ästen ausgeschnitten. Die Arbeiten voraussichtlich 2 Tage, nicht wie angenommen 1 Tag, die Kosten belaufen sich auf ca. € 1.500,00. Sobald das letzte Brennholz abgeführt worden ist, wird Forststrasse noch ausgeblasen, damit das Laub richtig entfernt wird.

Batlogg Martin hat vorerst eine andere Möglichkeit für einen Holzablagerungsplatz gefunden, nachdem der angesuchte Platz (Holzablagerungsplatz Lorünser Au) seitens der Gemeinde als problematisch gesehen wurde.

Der ULC-Bludenz hat mitgeteilt, dass der 13. Panoramalauf am 24. Juni 2006 auf Grund der fehlenden Duschmöglichkeiten in der Volksschule und beim Sportplatz abgesagt wurde.

Die Gemeinde Stallehr hat mitgeteilt, dass sie auf das Angebot der Gemeinde Lorüns den nicht mehr benötigten Kippspeicher für Grabaushubmaterial annehmen werde. Es kommt die Option der Möglichkeit einer möglichen Benützung des Kippspeichers der Gemeinde Lorüns zum Tragen.

Seitens der Landesplanungsstelle sind die in dem mit Datum vom 6. 4. 2006 übermitteltem Protokoll die Termine für die weitere Vorgangsweise beim Straßenprojekt Umfahrung Lorüns mitgeteilt worden.

Am 25. April 2006 hat eine Verhandlung über die Sanierung bzw. Verstärkung der VIW-Leitungen (220 kV-Leitung) im Bereich Lorüns stattgefunden. Im Zeitraum September bis Oktober 2006 erfolgt die Auswechslung der bestehenden Leitungseile. Die betroffenen Grundeigentümer werden darüber noch rechtzeitig schriftlich informiert.

Mit Ende Mai 2006 wird die Gemeindewohnung von Frau Seethaler Maria, Hnr. 5 frei. Frau Seethaler ist ins Altersheim nach Bartholomäberg gezogen. Es wird sinnvoll bzw. notwendig sein, dass diese Wohnung vom Bauausschuss angeschaut wird, damit über eine künftige Nutzung bzw. Generalsanierung in der Gemeindevertretung beraten werden kann.

Die Herausgabe des Dorfbuches muss auf Grund von zeitlichen Problemen von der hauptverantwortlichen Person, Frau Dr. Truschnegg auf September 2006 verschoben werden. In den nächsten Tagen wird der genaue Termin bzw. der Rahmen der Buchpräsentation festgelegt.

Die in der letzten Sitzung geschlossenen Auftragsvergaben (Erneuerung des Bodenbelages im Eingangsbereich Gemeindeamt, sowie der Stiege bzw. Pflanzung des Dorfbaumes) sind bereits alle abgeschlossen.

Für die geplante Garage auf dem GSt.-Nr. 137 hat Breuß Andreas um Anschluss an das öffentliche Wassernetz angesucht.

Am 17. Mai 2006 findet in Nenzing eine Informationsveranstaltung über den Schutzwasserbau seitens des Landeswasserbauamtes statt. Dabei wird auch eine Bestandserhebung an der Ill vorgenommen. Die Hochwasserereignisse in den letzten Jahren haben dramatisch aufgezeigt, dass die bestehenden Hochwasserkonzepte erweitert und an die neuen Rahmenbedingungen angepasst werden müssen.

ad 4.) Beratung über den geplanten Trassenneubau der MBS im Bereich der Almakreuzung bis zum Bahnhof St. Anton i.M.

Die Montafonerbahn (MBS) plant einen Trassenneubau von der Almakreuzung bis zum Bahnhof St. Anton i. M. Die MBS benötigt für dieses Bauvorhaben im Bereich der Almakreuzung von der Gemeinde Lorüns ca. 15 m² Grundfläche. Die Gemeinde hat grundsätzlich keinen Einwand gegen das geplante Projekt, da dieses hauptsächlich auf Gemeindegebiet St. Anton liegt und die Gemeinde Lorüns nur am Rande noch tangiert wird. Es wird aber darauf hingewiesen, dass wenn das Tunnelprojekt zur Ausführung kommt, der geplante Forstweg (rechtsseitig der Bahn) der laut Projekt in die L188 einmündet künftig von Lorüns aus nicht mehr angefahren werden kann, da geplant ist, dieses Straßenstück der L188 (Gst. Nr. 643/1) aufzulassen. Die Gemeindevertretung ist daher der Meinung, dass dies seitens der MBS berücksichtigt werden muss. Es wäre daher zu überlegen, ob nicht der bestehende Forstweg im Bereich „Kogaeule“ adaptiert und genutzt werden könnte. Bei Ausführung der Weganlage (neue Forststraße parallel der MBS-Trasse) gemäß Projekt, muss die MBS sicherstellen, dass nach dem Bau der Umfahrungsprojekt Lorüns die Weiterführung der Weganlage auf dem Gemeindegebiet Lorüns von der MBS kostenmäßig (Errichtung und künftige Erhaltung) übernommen wird. Vor einer Grundstücksabtretung ist dieser Punkt mit der MBS zu klären.

ad 5.) Handhabung der Holzablagerung auf dem Baugrundstück GSt. Nr. 361/12

Die Gemeinde Lorüns hat Herrn Potusek Werner, Lorüns 58 im Jahre 1998 die Möglichkeit gegeben, auf dem gemeindeeigenen Grundstück Gst. Nr. 361/12 auf ca. 12 m² zu vertraglich festgelegten Bedingungen Brennholz abzulagern.

Leider hat sich Herr Potusek nicht an die Vereinbarungen gehalten und über die Jahre eigenmächtig mehr Platz in Anspruch genommen als vereinbart. Es wurden illegale Unterstellgebäude und Dachkonstruktionen, die teilweise an Bäume angeschraubt wurden,

errichtet. Auf diese vorgenommenen illegale Holzablagerungen wurde er mehrfach hingewiesen und ersucht kein neues Holz mehr abzulagern und das abgelagerte Holz ehestmöglich aufzuarbeiten, das von Ihm einfach ignoriert wurde. Eine solche Vorgangsweise kann von der Gemeinde nicht akzeptiert werden, da dies Folgewirkungen mit sich zieht.

Mit Schreiben vom 24. April 2006 hat nun Herr Werner Potusek um eine zusätzliche Ablagerungsfläche für Brennholz auf dem Baugrundstück Gst. Nr. 351/12 angesucht.

Die Gemeindevertretung ist unter nachstehenden Bedingungen bereit, Herrn Potusek Werner neuerlich entgegen zu kommen und beschließt einstimmig, eine Fläche von 50 m² auf dem Grundstück Gst. Nr. 361/12 zur Ablagerung von Brennholz zu genehmigen:

Herr Potusek darf auf der zugewiesenen Holzlagerfläche (50 m²) nur Brennholz ablagern, keine Bauwerke oder sonstige Gebäudeteile errichten. Die Gemeinde übernimmt keinerlei Haftungen. Für die Benützung der Fläche ist eine Jahrspacht von € 10,- zu entrichten. Bis spätestens Jahresende 2006 sind sämtliche, illegal errichtete Holzablagerungen zu entfernen. Bei Nichteinhaltung wird der Vertrag gekündigt bzw. der Platz zwangsgeräumt.

ad 6.) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2005 und dessen Abweichungen

Gemäß Gemeindegesetz §78 ist der Rechnungsabschluss vom Bürgermeister zu erstellen und spätestens innerhalb von 6 Monaten des Haushaltsjahres der Gemeindevertretung zu Genehmigung vorzulegen.

Der Rechnungsabschluss 2005 ist jedem Gemeindevertreter rechtzeitig, mindestens aber eine Woche vor Beschlussfassung in der Gemeindevertretung zuzustellen. Beide Punkte sind dem Gesetz entsprechend erfolgt.

Der Überprüfungsausschuss hat gemäß § 52 Abs. 3 Gemeindegesetz am 18. April 2006 den Rechnungsabschluss geprüft. Der Obmann des Überprüfungsausschusses, Batlogg Manfred berichtet über die vorgenommene Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2005. Es wurden die Salden und Überträge sämtlicher Konten bzw. Sparbücher verglichen und kontrolliert. Ebenfalls wurden die gravierenden Abweichungen vom Voranschlag zum Rechnungsabschluss, besprochen und geprüft.

Es wurde eine ordentlich und sorgfältig geführte Buchhaltung vorgefunden und es konnte keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Obmann beim Gemeindesekretär Stephan Batlogg für seine Arbeit, aber speziell bedanken möchte er sich bei BGM Ladner Lothar, für seine Arbeit und seinen Einsatz für unsere Gemeinde Lorüns.

Über Antrag des Vorsitzenden BGM Ladner Lothar werden der Rechnungsabschluss 2005 sowie die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2005 mit nachstehenden Summen einstimmig beschlossen.

Einnahmen:	
der Erfolgsgebarung	€ 569.716,40
der Vermögensgebarung	€ 436.037,69
Gesamteinnahmen 2005	€ 1.005.754,09
Gesamteinnahmen 2005	€ 1.005.754,09
Gesamteinnahmen lt. Voranschlag 2005	-€ 1.068.400,00
Differenzbetrag	-€ 62.645,91
Ausgaben:	
der Erfolgsgebarung	€ 497.985,51
der Vermögensgebarung	€ 507.768,58
Gesamtausgaben 2005	€ 1.005.754,09
Gesamtausgaben 2005	€ 1.005.754,09
Gesamtausgaben lt. Voranschlag 2005	-€ 1.068.400,00
Differenzbetrag	-€ 62.645,91
Reinvermögen am Anfang des Jahres	€ 4.429.697,27
Reinvermögen am Ende des Rechnungsjahres	€ 4.452.349,53
Die Finanzkraft beträgt gem. §73 Abs. 3 GG	€ 258.337,27

Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2005 sind im Rechnungsabschluss 2005 angeführt und begründet.

ad 5.) Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter: